

Inhaltsverzeichnis

1. 10m-Band/28MHz	7
2. Benutzer Diskussion:OE1CWJ	12
3. Benutzer:OE1CWJ	17

10m-Band/28MHz

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
Visuell Wikitext

Version vom 8. Mai 2012, 15:38 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)
(→10m/28MHz Relais in Österreich)
← Zum vorherigen Versionsunterschied

Aktuelle Version vom 3. Januar 2014, 22:58 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)
(Änderung 11882 von OE1CWJ (Diskussion) rückgängig gemacht.)

(35 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 1:		Zeile 1:
[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]		[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]
== Betrieb auf dem 10m-Amateurfunkband über die Bodenwelle ==	+	== Betrieb auf dem 10m-Amateurfunkband ==
Die Eigenheiten des 10m-Amateurfunkbandes im Sonnenflecken-Minimum	+	'''Das 10m-Amateurfunkband'''
DL4NO, Alexander von Obert * http://www.techwriter.de/thema/a-10m.htm		
In Zeiten des Sonnenflecken-Minimums ist auf den höchsten Amateurfunk-Kurzwellenbändern nur selten konventioneller Betrieb über die Raumwelle möglich. Wer sich aber etwas intensiver		
mit dem 10m-Band beschäftigt, wird dort durchaus Signale entdecken.		
Das 10m-Amateurfunkband ist ein Zwitter zwischen Kurzwelle und den höheren HF/UHF-Bändern. Abhängig vom elfjährigen Sonnenfleckenzyklus wirkt die Ionosphäre mal mehr und mal		
weniger als Reflektor. Im Sonnenflecken-Minimum wie gegenwärtig ist Betrieb über		

- Reflexionen an der Ionosphäre ("Raumwelle") nur sporadisch möglich. So ist es meist sehr ruhig in diesem Band. Aber längst nicht so ruhig wie im VHF/UHF-Bereich, was zu einigen technischen Besonderheiten führt. Wer also von oben kommt, muss an einigen Stellen etwas umdenken.

- Nur sehr wenige Funkamateure können auf Kurzwelle mit Richtantennen arbeiten. Antennengebilde mit sinnvollen Abstrahlcharakteristiken und Wirkungsgraden sind für die meisten OMs auf den gegenwärtig nutzbaren Kurzwellenbändern nur schwer zu errichten: Ein 20m-Beam hat einen Drehradius von wenigstens 5 m - auf einem typischen Reihenhaus-Dach kriegt man solch ein Gebilde

- nur mit Zustimmung des Nachbarn unter. Wenn überhaupt, dann gibt es solche Möglichkeiten für die allerhöchsten Bänder, vor allem 10m. Dort hat man zusätzlich den Vorteil, dass man für Experimente auf billiges Material aus dem CB-Funk-Bereich zurückgreifen kann. Hier steht allerdings bewusst billig und nicht preiswert, denn mit der Qualität ist es gewöhnlich nicht weit her.

- Aber da steht ja auch Experimente...

- ""Der Einstieg für 20 EUR""

+ Das 10-Meter Band ist das höchstfrequenteste Segment des Kurzwellenspektrums, das international im Frequenzbereich von 28.000 to 29.700 kHz und auf primärer Basis

+ dem Amateurfunkbetrieb und dem Amateurfunk-Satellitenbetrieb zugewiesen wurde. Schon anlässlich der IRC Konferenz in Washington, 1927 wurde ein Bandsegment von

+ 28.000 to 30.000 kHz festgelegt, das obere 300kHz Segment (29.700 kHz to 30.000 kHz) verlor der Amateurfunkdienst nach der Konferenz von Atlantic City, 1947 jedoch wieder.

– Wer etwas in das 10m-Band hineinriechen will, sollte sein QRP-Gerät mal ins Auto packen und sich eine Magnetfußantenne aus dem CB-Funk auf das Dach kleben.

– Je nach Standort wird man damit eines der relativ wenigen 10m-Relais und die eine oder andere Bake hören.

""Ausbreitung im 10m-Band""

Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckennmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht um den Globus quasi zu folgen.

+ 

== 10m/28MHz Relais in Österreich ==

== 10m/28MHz Relais in Österreich ==

Aktuelle Version vom 3. Januar 2014, 22:58 Uhr

Betrieb auf dem 10m\Amateurfunkband

Das 10m-Amateurfunkband

Das 10-Meter Band ist das höchstfrequenteste Segment des Kurzwellenspektrums, das international im Frequenzbereich von 28.000 to 29.700 kHz und auf primärer Basis dem Amateurfunkbetrieb und dem Amateurfunk-Satellitenbetrieb zugewiesen wurde. Schon anlässlich der IRC Konferenz in Washington, 1927 wurde ein Bandsegment von 28.000 to 30.000 kHz festgelegt, das obere 300kHz Segment (29.700 kHz to 30.000 kHz) verlor der Amateurfunkdienst nach der Konferenz von Atlantic City, 1947 jedoch wieder.

Ausbreitung im 10m-Band

Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckenmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht um den Globus quasi zu folgen.

10m-Bandplan

nach Empfehlungen der IARU Region 1

Gültig ab 29. März 2009

Band	Frequenzbereich (kHz)	Maximale Bandbreite (Hz)	Sendearten	Anmerkungen und bevorzugte Nutzung	Leistungsstufen	Status
10m	28000 - 28070	200	CW	QRS AZ: 28055 kHz CW-QRP AZ: 28060 kHz	A B C D	Pex
	28070 - 28120	500	Schmalband-S.	Digimodes		
	28120 - 28150	500	Schmalband-S.	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	28150 - 28190	500	Schmalband-S.			
	28190 - 28199		Baken	exkl. für regio. zeitgest. Baken, keine QSOs		
	28199 - 28201		Baken	exkl. für weltw. zeitgest. Baken, keine QSOs		
	28201 - 28225		Baken	exklusiv für Dauerbaken, keine QSOs		
	28225 - 28300	2700	Alle Sendearten	Baken		
	28300 - 28320	2700	Alle Sendearten	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	28320 - 29200	2700	Alle Sendearten	digitale Sprache AZ: 28330 kHz SSB-QRP AZ: 28360 kHz Bildübertragung AZ: 28680 kHz		
	29200 - 29300	6000	Alle Sendearten	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	29300 - 29510	6000	Satelliten	Satelliten-Downlink, keine QSOs		
	29510 - 29520			Schutzkanal		
	29520 - 29550	6000	Alle Sendearten	FM simplex - 10 kHz Kanäle		
	29560 - 29590	6000	Alle Sendearten	FM Relais Eingabe (RH1 - RH4)		
29600	6000	Alle Sendearten	FM Anruf Frequenz			
29610 - 29650	6000	Alle Sendearten	FM simplex - 10 kHz Kanäle			
29660 - 29700	6000	Alle Sendearten	FM Relais Ausgabe (RH1 - RH4)			

10m/28MHz Relais in Österreich

siehe http://www.oevsv.at/export/oevsv/download/relais_neu.pdf (PDF-Dokument)

Frequenzliste

Relaiskanal	Ausgabefrequenz	Eingabefrequenz
RH1	29.660	29.560

10m-Band/28MHz: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
Visuell Wikitext

Version vom 8. Mai 2012, 15:38 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)
(→10m/28MHz Relais in Österreich)
← Zum vorherigen Versionsunterschied

Aktuelle Version vom 3. Januar 2014, 22:58 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)
(Änderung 11882 von OE1CWJ (Diskussion) rückgängig gemacht.)

(35 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 1:		Zeile 1:	
	[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]		[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]
–	== Betrieb auf dem 10m-Amateurfunkband über die Bodenwelle ==	+	== Betrieb auf dem 10m-Amateurfunkband ==
–	Die Eigenheiten des 10m-Amateurfunkbandes im Sonnenflecken-Minimum	+	'''Das 10m-Amateurfunkband'''
–	DL4NO, Alexander von Obert * http://www.techwriter.de/thema/a-10m.htm		
–	In Zeiten des Sonnenflecken-Minimums ist auf den höchsten Amateurfunk-Kurzwellenbändern nur selten konventioneller Betrieb über die Raumwelle möglich. Wer sich aber etwas intensiver		
–	mit dem 10m-Band beschäftigt, wird dort durchaus Signale entdecken.		
–	Das 10m-Amateurfunkband ist ein Zwitter zwischen Kurzwelle und den höheren HF/UHF-Bändern. Abhängig vom elfjährigen Sonnenfleckenzyklus wirkt die Ionosphäre mal mehr und mal		
	weniger als Reflektor. Im Sonnenflecken-Minimum wie gegenwärtig ist Betrieb über		

- Reflexionen an der Ionosphäre ("Raumwelle") nur sporadisch möglich. So ist es meist sehr ruhig in diesem Band. Aber längst nicht so ruhig wie im VHF/UHF-Bereich, was zu einigen technischen Besonderheiten führt. Wer also von oben kommt, muss an einigen Stellen etwas umdenken.

- Nur sehr wenige Funkamateure können auf Kurzwelle mit Richtantennen arbeiten. Antennengebilde mit sinnvollen Abstrahlcharakteristiken und Wirkungsgraden sind für die meisten OMs auf den gegenwärtig nutzbaren Kurzwellenbändern nur schwer zu errichten: Ein 20m-Beam hat einen Drehradius von wenigstens 5 m - auf einem typischen Reihenhaus-Dach kriegt man solch ein Gebilde

- nur mit Zustimmung des Nachbarn unter. Wenn überhaupt, dann gibt es solche Möglichkeiten für die allerhöchsten Bänder, vor allem 10m. Dort hat man zusätzlich den Vorteil, dass man für Experimente auf billiges Material aus dem CB-Funk-Bereich zurückgreifen kann. Hier steht allerdings bewusst billig und nicht preiswert, denn mit der Qualität ist es gewöhnlich nicht weit her.

- Aber da steht ja auch Experimente...

- ""Der Einstieg für 20 EUR""

+ Das 10-Meter Band ist das höchstfrequenteste Segment des Kurzwellenspektrums, das international im Frequenzbereich von 28.000 to 29.700 kHz und auf primärer Basis

+ dem Amateurfunkbetrieb und dem Amateurfunk-Satellitenbetrieb zugewiesen wurde. Schon anlässlich der IRC Konferenz in Washington, 1927 wurde ein Bandsegment von

+ 28.000 to 30.000 kHz festgelegt, das obere 300kHz Segment (29.700 kHz to 30.000 kHz) verlor der Amateurfunkdienst nach der Konferenz von Atlantic City, 1947 jedoch wieder.

– Wer etwas in das 10m-Band hineinriechen will, sollte sein QRP-Gerät mal ins Auto packen und sich eine Magnetfußantenne aus dem CB-Funk auf das Dach kleben.

– Je nach Standort wird man damit eines der relativ wenigen 10m-Relais und die eine oder andere Bake hören.

""Ausbreitung im 10m-Band""

Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckennmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht um den Globus quasi zu folgen.

+ [[Datei:10mBandplan_OeVSV.jpg]]

== 10m/28MHz Relais in Österreich ==

== 10m/28MHz Relais in Österreich ==

Aktuelle Version vom 3. Januar 2014, 22:58 Uhr

Betrieb auf dem 10m\Amateurfunkband

Das 10m-Amateurfunkband

Das 10-Meter Band ist das höchstfrequenteste Segment des Kurzwellenspektrums, das international im Frequenzbereich von 28.000 to 29.700 kHz und auf primärer Basis dem Amateurfunkbetrieb und dem Amateurfunk-Satellitenbetrieb zugewiesen wurde. Schon anlässlich der IRC Konferenz in Washington, 1927 wurde ein Bandsegment von 28.000 to 30.000 kHz festgelegt, das obere 300kHz Segment (29.700 kHz to 30.000 kHz) verlor der Amateurfunkdienst nach der Konferenz von Atlantic City, 1947 jedoch wieder.

Ausbreitung im 10m-Band

Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckenmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht um den Globus quasi zu folgen.

10m-Bandplan

nach Empfehlungen der IARU Region 1

Gültig ab 29. März 2009

Band	Frequenzbereich (kHz)	Maximale Bandbreite (Hz)	Sendeararten	Anmerkungen und bevorzugte Nutzung	Leistungsstufen	Status
10m	28000 - 28070	200	CW	QRS AZ: 28055 kHz CW-QRP AZ: 28060 kHz	A B C D	Pex
	28070 - 28120	500	Schmalband-S.	Digimodes		
	28120 - 28150	500	Schmalband-S.	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	28150 - 28190	500	Schmalband-S.			
	28190 - 28199		Baken	exkl. für regio. zeitgest. Baken, keine QSOs		
	28199 - 28201		Baken	exkl. für weltw. zeitgest. Baken, keine QSOs		
	28201 - 28225		Baken	exklusiv für Dauerbaken, keine QSOs		
	28225 - 28300	2700	Alle Sendeararten	Baken		
	28300 - 28320	2700	Alle Sendeararten	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	28320 - 29200	2700	Alle Sendeararten	digitale Sprache AZ: 28330 kHz SSB-QRP AZ: 28360 kHz Bildübertragung AZ: 28680 kHz		
	29200 - 29300	6000	Alle Sendeararten	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	29300 - 29510	6000	Satelliten	Satelliten-Downlink, keine QSOs		
	29510 - 29520			Schutzkanal		
	29520 - 29550	6000	Alle Sendeararten	FM simplex - 10 kHz Kanäle		
	29560 - 29590	6000	Alle Sendeararten	FM Relais Eingabe (RH1 - RH4)		
29600	6000	Alle Sendeararten	FM Anrufrequenz			
29610 - 29650	6000	Alle Sendeararten	FM simplex - 10 kHz Kanäle			
29660 - 29700	6000	Alle Sendeararten	FM Relais Ausgabe (RH1 - RH4)			

10m/28MHz Relais in Österreich

siehe http://www.oevsv.at/export/oevsv/download/relais_neu.pdf (PDF-Dokument)

Frequenzliste

Relaiskanal	Ausgabefrequenz	Eingabefrequenz
RH1	29.660	29.560

10m-Band/28MHz: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 8. Mai 2012, 15:38 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)
(→10m/28MHz Relais in Österreich)
← Zum vorherigen Versionsunterschied

Aktuelle Version vom 3. Januar 2014, 22:58 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)
(Änderung 11882 von OE1CWJ (Diskussion) rückgängig gemacht.)

(35 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 1:		Zeile 1:
[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]		[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]
== Betrieb auf dem 10m-Amateurfunkband über die Bodenwelle ==	+	== Betrieb auf dem 10m-Amateurfunkband ==
Die Eigenheiten des 10m-Amateurfunkbandes im Sonnenflecken-Minimum	+	'''Das 10m-Amateurfunkband'''
DL4NO, Alexander von Obert * http://www.techwriter.de/thema/a-10m.htm		
In Zeiten des Sonnenflecken-Minimums ist auf den höchsten Amateurfunk-Kurzwellenbändern nur selten konventioneller Betrieb über die Raumwelle möglich. Wer sich aber etwas intensiver		
mit dem 10m-Band beschäftigt, wird dort durchaus Signale entdecken.		
Das 10m-Amateurfunkband ist ein Zwitter zwischen Kurzwelle und den höheren HF/UHF-Bändern. Abhängig vom elfjährigen Sonnenfleckenzyklus wirkt die Ionosphäre mal mehr und mal		
weniger als Reflektor. Im Sonnenflecken-Minimum wie gegenwärtig ist Betrieb über		

- Reflexionen an der Ionosphäre ("Raumwelle") nur sporadisch möglich. So ist es meist sehr ruhig in diesem Band. Aber längst nicht so ruhig wie im VHF/UHF-Bereich, was zu einigen technischen Besonderheiten führt. Wer also von oben kommt, muss an einigen Stellen etwas umdenken.

- Nur sehr wenige Funkamateure können auf Kurzwelle mit Richtantennen arbeiten. Antennengebilde mit sinnvollen Abstrahlcharakteristiken und Wirkungsgraden sind für die meisten OMs auf den gegenwärtig nutzbaren Kurzwellenbändern nur schwer zu errichten: Ein 20m-Beam hat einen Drehradius von wenigstens 5 m - auf einem typischen Reihenhaus-Dach kriegt man solch ein Gebilde

- nur mit Zustimmung des Nachbarn unter. Wenn überhaupt, dann gibt es solche Möglichkeiten für die allerhöchsten Bänder, vor allem 10m. Dort hat man zusätzlich den Vorteil, dass man für Experimente auf billiges Material aus dem CB-Funk-Bereich zurückgreifen kann. Hier steht allerdings bewusst billig und nicht preiswert, denn mit der Qualität ist es gewöhnlich nicht weit her.

- Aber da steht ja auch Experimente...

- ""Der Einstieg für 20 EUR""

+ Das 10-Meter Band ist das höchstfrequenteste Segment des Kurzwellenspektrums, das international im Frequenzbereich von 28.000 to 29.700 kHz und auf primärer Basis

+ dem Amateurfunkbetrieb und dem Amateurfunk-Satellitenbetrieb zugewiesen wurde. Schon anlässlich der IRC Konferenz in Washington, 1927 wurde ein Bandsegment von

+ 28.000 to 30.000 kHz festgelegt, das obere 300kHz Segment (29.700 kHz to 30.000 kHz) verlor der Amateurfunkdienst nach der Konferenz von Atlantic City, 1947 jedoch wieder.

– Wer etwas in das 10m-Band hineinriechen will, sollte sein QRP-Gerät mal ins Auto packen und sich eine Magnetfußantenne aus dem CB-Funk auf das Dach kleben.

– Je nach Standort wird man damit eines der relativ wenigen 10m-Relais und die eine oder andere Bake hören.

""Ausbreitung im 10m-Band""

Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckennmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht um den Globus quasi zu folgen.

+ [[Datei:10mBandplan_OeVSV.jpg]]

== 10m/28MHz Relais in Österreich ==

== 10m/28MHz Relais in Österreich ==

Aktuelle Version vom 3. Januar 2014, 22:58 Uhr

Betrieb auf dem 10m\Amateurfunkband

Das 10m-Amateurfunkband

Das 10-Meter Band ist das höchstfrequenteste Segment des Kurzwellenspektrums, das international im Frequenzbereich von 28.000 to 29.700 kHz und auf primärer Basis dem Amateurfunkbetrieb und dem Amateurfunk-Satellitenbetrieb zugewiesen wurde. Schon anlässlich der IRC Konferenz in Washington, 1927 wurde ein Bandsegment von 28.000 to 30.000 kHz festgelegt, das obere 300kHz Segment (29.700 kHz to 30.000 kHz) verlor der Amateurfunkdienst nach der Konferenz von Atlantic City, 1947 jedoch wieder.

Ausbreitung im 10m-Band

Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckenmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht um den Globus quasi zu folgen.

10m-Bandplan

nach Empfehlungen der IARU Region 1

Gültig ab 29. März 2009

Band	Frequenzbereich (kHz)	Maximale Bandbreite (Hz)	Sendarten	Anmerkungen und bevorzugte Nutzung	Leistungsstufen	Status
10m	28000 - 28070	200	CW	QRS AZ: 28055 kHz CW-QRP AZ: 28060 kHz	A B C D	Pex
	28070 - 28120	500	Schmalband-S.	Digimodes		
	28120 - 28150	500	Schmalband-S.	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	28150 - 28190	500	Schmalband-S.			
	28190 - 28199		Baken	exkl. für regio. zeitgest. Baken, keine QSOs		
	28199 - 28201		Baken	exkl. für weltw. zeitgest. Baken, keine QSOs		
	28201 - 28225		Baken	exklusiv für Dauerbaken, keine QSOs		
	28225 - 28300	2700	Alle Sendarten	Baken		
	28300 - 28320	2700	Alle Sendarten	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	28320 - 29200	2700	Alle Sendarten	digitale Sprache AZ: 28330 kHz SSB-QRP AZ: 28360 kHz Bildübertragung AZ: 28680 kHz		
	29200 - 29300	6000	Alle Sendarten	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	29300 - 29510	6000	Satelliten	Satelliten-Downlink, keine QSOs		
	29510 - 29520			Schutzkanal		
	29520 - 29550	6000	Alle Sendarten	FM simplex - 10 kHz Kanäle		
	29560 - 29590	6000	Alle Sendarten	FM Relais Eingabe (RH1 - RH4)		
29600	6000	Alle Sendarten	FM Anrufrequenz			
29610 - 29650	6000	Alle Sendarten	FM simplex - 10 kHz Kanäle			
29660 - 29700	6000	Alle Sendarten	FM Relais Ausgabe (RH1 - RH4)			

10m/28MHz Relais in Österreich

siehe http://www.oevsv.at/export/oevsv/download/relais_neu.pdf (PDF-Dokument)

Frequenzliste

Relaiskanal	Ausgabefrequenz	Eingabefrequenz
RH1	29.660	29.560

10m-Band/28MHz: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

Visuell Wikitext

Version vom 8. Mai 2012, 15:38 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(→ [10m/28MHz Relais in Österreich](#))

← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 3. Januar 2014, 22:58 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Änderung 11882 von [OE1CWJ](#) ([Diskussion](#)) rückgängig gemacht.)

(35 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 1:		Zeile 1:
<div>[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]</div>		<div>[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]</div>
<div>== Betrieb auf dem 10m-Amateurfunkband über die Bodenwelle ==</div>	+	<div>== Betrieb auf dem 10m-Amateurfunkband ==</div>
<div></div>		<div></div>
<div>Die Eigenheiten des 10m-Amateurfunkbandes im Sonnenflecken-Minimum</div>	+	<div>'''Das 10m-Amateurfunkband'''</div>
<div>DL4NO, Alexander von Obert * http://www.techwriter.de/thema/a-10m.htm</div>		
<div></div>		<div></div>
<div>In Zeiten des Sonnenflecken-Minimums ist auf den höchsten Amateurfunk-Kurzwellenbändern nur selten konventioneller Betrieb über die Raumwelle möglich. Wer sich aber etwas intensiver</div>		
<div>mit dem 10m-Band beschäftigt, wird dort durchaus Signale entdecken.</div>		
<div>Das 10m-Amateurfunkband ist ein Zwitter zwischen Kurzwelle und den höheren HF/UHF-Bändern. Abhängig vom elfjährigen Sonnenfleckenzyklus wirkt die Ionosphäre mal mehr und mal</div>		
<div>weniger als Reflektor. Im Sonnenflecken-Minimum wie gegenwärtig ist Betrieb über</div>		

- Reflexionen an der Ionosphäre ("Raumwelle") nur sporadisch möglich. So ist es meist sehr ruhig in diesem Band. Aber längst nicht so ruhig wie im VHF/UHF-Bereich, was zu einigen technischen Besonderheiten führt. Wer also von oben kommt, muss an einigen Stellen etwas umdenken.

- Nur sehr wenige Funkamateure können auf Kurzwelle mit Richtantennen arbeiten. Antennengebilde mit sinnvollen Abstrahlcharakteristiken und Wirkungsgraden sind für die meisten OMs auf den gegenwärtig nutzbaren Kurzwellenbändern nur schwer zu errichten: Ein 20m-Beam hat einen Drehradius von wenigstens 5 m - auf einem typischen Reihenhaus-Dach kriegt man solch ein Gebilde

- nur mit Zustimmung des Nachbarn unter. Wenn überhaupt, dann gibt es solche Möglichkeiten für die allerhöchsten Bänder, vor allem 10m. Dort hat man zusätzlich den Vorteil, dass man für Experimente auf billiges Material aus dem CB-Funk-Bereich zurückgreifen kann. Hier steht allerdings bewusst billig und nicht preiswert, denn mit der Qualität ist es gewöhnlich nicht weit her.

- Aber da steht ja auch Experimente...

- ""Der Einstieg für 20 EUR""

+ Das 10-Meter Band ist das höchstfrequenteste Segment des Kurzwellenspektrums, das international im Frequenzbereich von 28.000 to 29.700 kHz und auf primärer Basis

+ dem Amateurfunkbetrieb und dem Amateurfunk-Satellitenbetrieb zugewiesen wurde. Schon anlässlich der IRC Konferenz in Washington, 1927 wurde ein Bandsegment von

+ 28.000 to 30.000 kHz festgelegt, das obere 300kHz Segment (29.700 kHz to 30.000 kHz) verlor der Amateurfunkdienst nach der Konferenz von Atlantic City, 1947 jedoch wieder.

– Wer etwas in das 10m-Band hineinriechen will, sollte sein QRP-Gerät mal ins Auto packen und sich eine Magnetfußantenne aus dem CB-Funk auf das Dach kleben.

– Je nach Standort wird man damit eines der relativ wenigen 10m-Relais und die eine oder andere Bake hören.

""Ausbreitung im 10m-Band""

Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckennmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht um den Globus quasi zu folgen.

+ [[Datei:10mBandplan_OeVSV.jpg]]

== 10m/28MHz Relais in Österreich ==

== 10m/28MHz Relais in Österreich ==

Aktuelle Version vom 3. Januar 2014, 22:58 Uhr

Betrieb auf dem 10m\Amateurfunkband

Das 10m-Amateurfunkband

Das 10-Meter Band ist das höchstfrequenteste Segment des Kurzwellenspektrums, das international im Frequenzbereich von 28.000 to 29.700 kHz und auf primärer Basis dem Amateurfunkbetrieb und dem Amateurfunk-Satellitenbetrieb zugewiesen wurde. Schon anlässlich der IRC Konferenz in Washington, 1927 wurde ein Bandsegment von 28.000 to 30.000 kHz festgelegt, das obere 300kHz Segment (29.700 kHz to 30.000 kHz) verlor der Amateurfunkdienst nach der Konferenz von Atlantic City, 1947 jedoch wieder.

Ausbreitung im 10m-Band

Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckenmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht um den Globus quasi zu folgen.

10m-Bandplan

nach Empfehlungen der IARU Region 1

Gültig ab 29. März 2009

Band	Frequenzbereich (kHz)	Maximale Bandbreite (Hz)	Sendarten	Anmerkungen und bevorzugte Nutzung	Leistungsstufen	Status
10m	28000 - 28070	200	CW	QRS AZ: 28055 kHz CW-QRP AZ: 28060 kHz	A B C D	Pex
	28070 - 28120	500	Schmalband-S.	Digimodes		
	28120 - 28150	500	Schmalband-S.	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	28150 - 28190	500	Schmalband-S.			
	28190 - 28199		Baken	exkl. für regio. zeitgest. Baken, keine QSOs		
	28199 - 28201		Baken	exkl. für weltw. zeitgest. Baken, keine QSOs		
	28201 - 28225		Baken	exklusiv für Dauerbaken, keine QSOs		
	28225 - 28300	2700	Alle Sendarten	Baken		
	28300 - 28320	2700	Alle Sendarten	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	28320 - 29200	2700	Alle Sendarten	digitale Sprache AZ: 28330 kHz SSB-QRP AZ: 28360 kHz Bildübertragung AZ: 28680 kHz		
	29200 - 29300	6000	Alle Sendarten	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	29300 - 29510	6000	Satelliten	Satelliten-Downlink, keine QSOs		
	29510 - 29520			Schutzkanal		
	29520 - 29550	6000	Alle Sendarten	FM simplex - 10 kHz Kanäle		
	29560 - 29590	6000	Alle Sendarten	FM Relais Eingabe (RH1 - RH4)		
29600	6000	Alle Sendarten	FM Anrufrequenz			
29610 - 29650	6000	Alle Sendarten	FM simplex - 10 kHz Kanäle			
29660 - 29700	6000	Alle Sendarten	FM Relais Ausgabe (RH1 - RH4)			

10m/28MHz Relais in Österreich

siehe http://www.oevsv.at/export/oevsv/download/relais_neu.pdf (PDF-Dokument)

Frequenzliste

Relaiskanal	Ausgabefrequenz	Eingabefrequenz
RH1	29.660	29.560